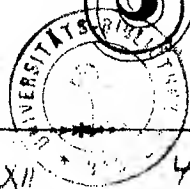


Serbische und
Rumänische
Volkslieder
für
gemischten Chor
gesetzt
von
Hans Huber.



K. K. XII 4. 6.

BASEL,
Benno Schwabe
Verlagsbuchhandlung.

Partitur Fr. 2. 40.
Stimmen Fr. 2. 40.
Einzelne Stimmen 60 Ct.

Nº 1.

8

Perlenreihen.

(Rumänisch von Alexandri.)
(Deutsch von Carmen Sylva.)

Hans Huber.

Anmuthig und in gehender Bewegung.

SOPRAN.
ALT.

TENOR.
BASS.

Sa - ssen einst drei wun - der - fei - ne Kö - nigs -
Sa - ssen einst drei fei - ne Kö - nigs -
kin - der im Pa - - last, ha - ben em - sig
kin - der im Pa - - last, ha - ben em - sig wei - sse
wei - sse Per - len - ket - ten ein - ge - fasst. Seht ein schö - ner
rei - ne Per - len - ket - ten ein - ge - fasst.
Vo - gel schnell - le kommt an's Fen - ster zwit - schert froh -

Frisch. *mf* *f* *p* *f* *mf*

schlägt mit Flügeln, sin-get hel-le, re-det sanft zu ih-nen

pp *f* *breiter*

so: „Hab' ich Euch zu gu-ten Stun-den,

più f Will-komm'

O-sten's wei-sse Blu-men fun-den."

Will-

più f

mf

Him-mels-vö-ge-lein, schwebst mit sü-ssem

mf

komm' Himmels-vö-ge-lein,

espress.

komm' Himmels-vö-ge-lein, schwebst mit sü-ssem Ton her-

mf

schwebst mit sü-ssem

Graziös.
Solo.

5

Ton — her — ein!“
ein — will — komm!

Eu — re Herzchen schmeichelnd lin — de
Solo.

Ton her — ein!“

zu den Gär — ten da Ihr wohnt, komm' ich mit dem Fröh — lingswin — de,

cresc.
bring' Euch schönen Mai — en — mond, bringe klei — ne Wal — des — thra — nen
cresc.

Mai — en — glöck — lein, Lie — bes — seh — nen, und die al — — ler — —
f

Bass heraustretend

schön — ste Mähr' wie auf Er — — den kei — — ne —

ritard.

mehr, wie auf Er-den kei-ne mehr.

Chor.
a tempo

Sin - ge lie - bes Vög - lein, sin - ge uns des

Sin - ge lie - bes Vög - lein uns des

Mähr-leins Wun - der - din - ge sind für dich dann

Mähr-leins Wun - der - din - ge sind für dich dann un - se - re

un - se-re net - ten wei - ssen Per - - - len - - ket

net - - - ten

p dimin. *pp*

ten, wei-ssen Per - - - len - ket - ten.

p dimin. *pp*

Nº 2.

7

Liebeslied.

(Rumänisch von Eminescu.)

(Deutsch von Carmen Sylva.)

Zart und nicht schleppend.

SOPRAN. *pp*

ALT. *pp*

TENOR. *pp* *mp espress.*

BASS. *mp espress.*

1. Komm zur Quel-le, die im Wald du lei-se ü-ber

2. Wirst auf mei-nen Knie-en ru-hen, ein-sam sind wir

cresc. *dimin.*

Kies hörst per-len, wo die Ra-sen-bank, die grü-ne,
und der Lin-de Blü-then-schau-er

cresc. *dimin.*

wo die Ra-sen-bank, die grü-ne,
und der Lin-de Blü-thenschau-er

cresc. *dimin.*

ganz al-lei-ne wo die Ra-sen-bank, die grü-ne,
und der Lin-de Blü-then-schau-er

cresc. *dimin.*

wo die Ra-sen-bank, die grü-ne,
und der Lin-de Blüthenschau-er

mf *marc.*

1. liegt ver-steckt in dich-ten Er-len komm und sin-ke
2. weiss dein duf-tig Haar be-schnei-en wei-sse Stirn in

mf

in die Ar-me, die nach dir ich aus-ge-streck't
gold'-nen Haa-ren ruh'n sollst du an mei-ner Brust

f *dimin.*
dass den Schlei-er ich dir lö-se
Lip-pen ihr beut mei-nem Mun-de

pp
der dein Ant-litz mir ver-deckt.
sü-ssen Raub nach Her-zens-lust.

pp
3. Träumen wol-len wir vom Glü-cke wiegen wird mit ih-rem Klang

pp
3. Träumen wol-len wir vom Glü-cke wiegen wird mit ih-rem Klang

mp espress. *espress.*

Ein - sam mur - - - melnd uns die Quel - le — *dimin.*

Ein - sam mur - - - melnd uns — die Quel - le — *cresc. dimin.*

Ein - sam mur - - - melnd uns die Quel - le

dimin. und der wei - che Wind - ge - sang *mf* ein - ge - lullt von *f marc.*

dimin. *mf*

Har - mo - nie - en. Ein - sam sind wir ganz al - lein und her - *f*

f

ab vom grü - nen Laub - dach Lin - - den - blü - then

Langsamer. *dimin.* *pp*

uns be - schnei'n, Linden - blü - then uns be - schnei'n. *dimin.* *pp*

„Sangen all' die Nacht zwei Nachtigallen.“

(Serbisch.)

Ziemlich schnell.

mf *cresc.*

SOPRAN. Sangen all' die Nacht zwei Nach-ti-gallen vor dem Fenster des ver-

ALT. *mf*

TENOR. *mf* Sangen all' die Nacht zwei Nach-ti-gal-len vor dem Fen -

BASS. *mf* Sangen all' die Nacht zwei Nachti - gal - len vor dem

lob-ten Mäd - - chens. Und sie frag-te das ver-lob - te

Und sie frag - te das

ster des Mäd - - chens. Und sie frag - - te das ver-lob - te

Fen-ster des Mäd - - chens.

Solo. *mp*

Mäd-chen: Sa - get mir, zwei jun - go Nach - ti - gal - len,

pp

ritard.

seid ihr Brü - der o - - der Bru - ders - kin - der?

Chor.

Ihr ent - geg - ne - ten die Nach - ti - gal - len:

a tempo *f*

Ihr ent - geg - - - - ne - ten die Nach - ti - gal - len:

Zwei Sopranstimmen.

mf espress.

Brü - der sind wir nicht, noch Bru - ders - kin - der sind zwei Freunde

pp *mf*

Chor. La - - do, La - do, La - do, La - do, sind zwei Freunde

pp *mf*

La - - - - do, La - - - - do,

aus dem grü - nen Hai - ne und wir hat - ten ei - nen drit - ten

f *p*

aus dem grü - nen Hai - ne und wir hat - ten ei - nen drit - ten

p

espress.

Freund noch, hatten ihn, nun ist er uns ver - lo - ren.

pp *p*

Freund noch, La - - - - do La - do ver - lo - ren.

pp *ppp* *p*

mf cresc. denn wir hö-ren, dass er sich ver-mählet, kommen nun die jun-ge Braut zu so - -
mf cresc. denn wir hö-ren, dass er sich vermählet, kommen nun die Braut zu se - -
mf cresc. denn wir hö-ren, dass er sich ver-mäh-let, kommen nun die Braut zu
mf cresc.

hen, bringen ihr hier ei-ne gold'ne Spindel, auf der Spindel ein ä -
 schön, brin-gen ihr — hier

più f gyp-tisch Flachs-bund, ein ä-gyptisch Flachs-bund. *mf* San-gen all' die
più f gyp-tisch Flachs-bund, ein ä-gyptisch Flachs-bund. *mf* San-gen all' die Nacht zwei
più f gyp-tisch Flachs-bund, ein ä-gyptisch Flachs-bund. *mf* San-gen all' die
più f *mf espress.*

p dimin. Nacht zwei Nachti - - gallen vor dem Fenster des verlob-ten Mäd - chens. *pp*
p dimin. Nach-ti - gal - len vor dem Fenster des ver - lob-ten Mäd - chens. *pp*
p dimin. Nacht zwei Nach-ti - gallen vor dem Fenster des verlob-ten Mäd - chens. *pp*
p dimin.

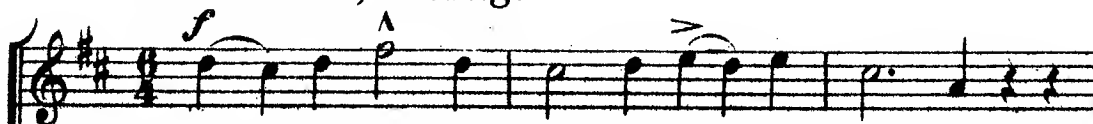
Nº 4.

„Sprachen Königin und König einstens.“

(Serbiisch.)

Nicht schnell, kräftig.

SOPRAN.



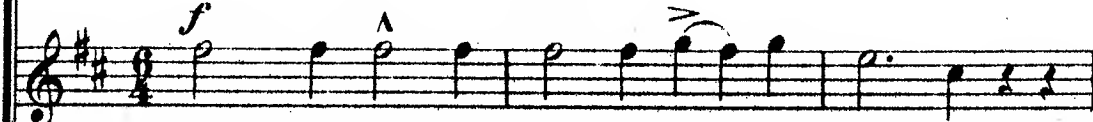
1. Spra - chen Kö - ni - gin und Kö - nig ein - stens:

ALT.



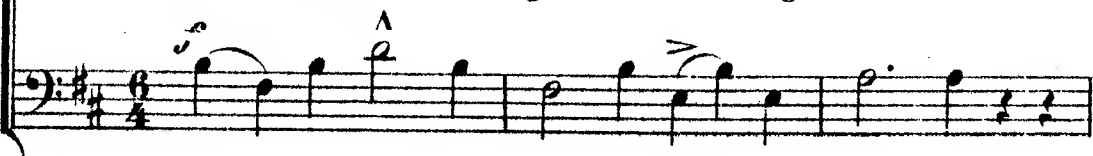
2. Spra - chen Kö - ni - gin und Kö - nig wie - der:

TENOR.



3. Spra - chen Kö - ni - gin und Kö - nig wie - der:

BASS.



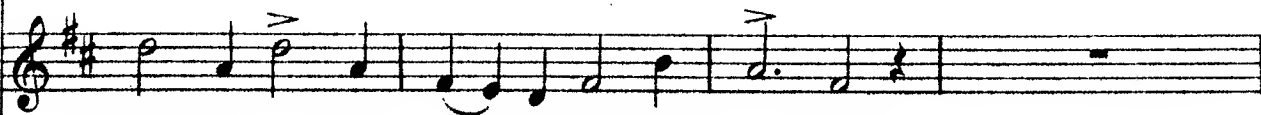
Was für Ar - beit geb' ich un - sern Skla - ven?

1. „Fei - nes
2. „Sü - ssen
3. „In - dem



Was zum A - bend - mahl geb' ich den Skla - ven?

1. „Fei - - - nes
2. „Ho - - - nig -
3. „In - - - dem



Nachts wo sol - len lie - gen un - sre Skla - ven?



Stick-werk soll'n die Mäd - - chen sti - cken, dün - nes
 Ho - nig - ku - chen gib den Mäd - chen, wei - sse
 o - be - rem Ge - - mach die Mäd - chen, auf dem

Stick - - werk die Mäd - - - chen,
 ku - - chen den Mäd - - - chen,
 ob - - rem Ge - - mach

dün - - - nes
 wei - - - sse
 auf dem

Garn von Flachs die Wit - wen spin - nen,
 Wei - zen - bröt - - - lein gib den Wit - wen, un - ge -
 wei - chen Pol - - - ster - bett die Wit - wen,

Garn die Wit - - - wen spin - nen,
 Wei - - - zen - bröt - lein den Wit - wen, un - ter
 wei - - - chen Bett die Wit - wen,

un - ge - furch -
 un - ge - sieb - -
 un - ter Nes - -

1. furch - tes Land die Män - ner gra - - - ben."
 2. sieb - tes Mais - - mehl - brot den Män - - - nern."
 3. Nes - seln un - - - ter'm Zaun die Män - - - ner."

1. - - - tes Land die Män - ner gra - - - ben."
 2. - - - tes Mais - - mehl - brot den Män - - - nern."
 3. - - - seln un - - - ter'm Zaun die Män - - - ner."

Zwei entfloh'ne Mädchenseelen.

(Rumänisch von Alexandri.)

(Deutsch von Carmen Sylva.)

Zart empfunden langsam.

SOPRAN. *p*

1. Zwei ent - floh' - ne Mäd - chen - see - len,

ALT. *p*

TENOR. *p* *mf*

1. Zwei ent - floh' - ne Mäd - chen - see - len, die - be -

BASS. *p* *mf*

mf cresc.

die - be - freun - det einst - gar - min - nig

mf cresc.

die be - freun - - - det einst - gar min - nig

cresc.

freun - - det einst gar min - nig, die befreundet einst gar min - nig

cresc.

f *p*

fin - den auf dem A - bend - stern sich, durch die Wim - pern

f *p*

fin - den auf dem A - bend - stern sich, durch die Wim - pern

f *p*

fin - den auf dem A - bend - stern sich, durch die Wim - pern

f *p*

mf cresc.

schau'n sie in - nig. Stau - nend blei - ben bei - de

heraustretend mf cresc.

Stau - nend blei - ben bei - - - de

cresc.

schau'n sie in - nig. Stau - nend blei - ben bei - - - de

cresc.

f

ste - hen lä - cheln froh ein - an - der an, tre - ten

f

ste - hen

f

ste - hen lä - cheln froh — ein - an - der an, tre - ten

p

dann vereint im Flu - ge ih - re Him - mels - rei - - se an.

p

dann vereint im Flu - ge ih - re Him - mels - rei - - se an.

p

p 2., „Du bist's, Schwester-chen, so rufet Ei - ne voll - Ver -
p voll - Ver - wun - -

mf voll - Ver - wun - de - rung, voll Verwun - de - rung: Du, die
 wun - de - rung, voll - Ver - wun - - de - rung:
 - - de - rung, voll - Ver - wun - - de - rung: Du, die

p Kö - ni - gin der Schönheit Du, Al - - tar - der An - be - tung?
p

mf cresc. heraustretend Wie? in kaum erschloss'ner Blü - the flohst die Er - de du be - trübt?
mf cresc. Wie? in kaum er - - schloss' - ner Blü - the flohst die Er - de du be - trübt?
cresc. Wie? in kaum er - schloss' - ner Blü - the flohst die Er - de du be - trübt?
cresc.

p dolce *rit.*

Lei - se weinend spricht die An-dre: „Schwesterchen! ich hab' ge - liebt.“

p dolce

p dolce

Lei - se weinend spricht die An-dre: „Schwesterchen! ich hab' ge - liebt.“

p dolce

p *mf cresc.*

8. Hast ge - liebt und warst im Himmel? Hast im

p *mf cresc.*

Hast im Früh -

p

8. Hast ge - liebt und warst im Himmel? Hast im Früh - ling schon em -

p

f

Frühling schon em - pfunden, die-ser hehren Himmels-flamme

f

ling schon em - pfunden, die-ser hehren Himmels-flamme

f

pfunden, hast im Frühlings schon em - pfunden, die-ser hehren Himmels-flamme

f

p sü - sse - ach! - und bitt - re Wunden? *mf cresc.* Hast ge - liebt und aus dem
p sü - sse - ach! - und bitt - re Wunden? *mf cresc.* Hast ge - liebt und aus dem
p sü - sse - ach! - und bitt - re Wunden? *mf cresc.* Hast ge - liebt und aus dem
p sü - sse - ach! - und bitt - re Wunden? *mf cresc.* Hast ge - liebt und aus dem

f Le - ben konntest, woll - test flie - hen doch? Wo, ach wo denn sind nun
f Le - ben konntest, woll - test flie - hen doch? Wo, ach wo denn sind nun
f Le - ben konntest, woll - test flie - hen doch? Wo, ach wo denn sind nun

p dei - ne jung - frau - lichen Schä - tze noch? 4. Meine sü - sse
p dei - ne jung - frau - lichen Schä - tze noch? 4. Meine sü - sse
p dei - ne jung - frau - lichen Schä - tze noch? 4. Meine sü - sse

Stimme liess ich ei - ner sü - ssen Nach - ti - gall, einer sü ssen Nachti - gall.
 Stimme liess ich ei - ner sü - ssen Nach - ti - gall, einer sü ssen Nachti - gall.

f Schwarzen Brom-bee - ren die Au-gen und mein Haar der Son - ne *p*

mf Strahl. *mf* Ei - ner Li-lie meine Brust, den Mund that *cresc.* *f*
mf Ei - ner Li - lie mei - ne Brust, den Mund that *cresc.* *f*
 Strahl. Ei - ner Li - lie mei - - ne Brust, den Mund that *cresc.* *f*

ich der Ro - se schenken, und der lei-den-vollen Er - de
 ich — der Ro - se schenken, und der lei-den-vollen Er - de

p dolce liess ich e-wiges Ge - den - - ken, liess ich ewiges Ge - den - - ken. *dimin.*
p dolce liess ich e-wiges Ge - den - - ken, liess ich ewiges Ge - den - - ken. *dimin.*
p dolce liess ich e-wiges Ge - den - - ken, liess ich ewiges Ge - den - - ken. *dimin.*

Nº 6. Die Kranzwinderin.

(Serbisch.)

Anmuthig bewegt.

SOPRAN.
ALT.

Smil-ja pflückt am kühl-ten Bach, Schön Smil-ja

TENOR.
BASS.

pflückte sich den Schoos voll und die Aer-mel, flech-te-te da-

*Bass hervortretend**p* *cresc.*

von drei grün-ne Kränzchen. Ei-nen will sie für sich selbst be-hal-

p *cresc.*

-ten; der Ge-fähr-tin sie den an-dern ge-ben, lässt den dritten

*dimin.**dimin.*

in das Wasser gleiten, beugt sich nie - der, lei - se Worte spricht sie:

Eine Sopranstimme.

Schwim - me, schwimme, schwimm', o du mein grü - - nes Kränz - chen!

p. Schwimme, schwimm', o du mein grü - nes Kränz - - - chen!

Schwim - me bis zu Ju - - ri's wei - ssem Ho - - - fe,

Schwimme bis zu Ju - ri's wei - ssem Ho - - fe,

frag' mein Kränz - chen dor - ten Ju - - ri's Mut - ter:

p. frag' mein Kränz - chen dor - ten Ju - ri's Mut - ter:

leicht *3*

Mut - ter - willst du Ju - ri - nicht ver - mäh - - - len?

p

Mut - ter willst du Ju - ri nicht ver - - mäh - - - len?

p

f

Frei - e ja nicht ei - - ne Wit - we für ihn, —

mf

Frei - e ja nicht ei - - ne Wit - we für ihn,

mf

frei - e lie - ber ihm ein schönes, schö - nes Mäd - - chen.

più f

frei - e lie - ber ihm ein schö - nes Mäd - - chen. Schwimme,

p

mf

Schwim - - me, schwimm' o du mein grünes Kränz - chen.

p

pp

schwim - me, schwimm' o du mein grü - nes Kränz - - - chen.

pp

Nº 7.

Die Perlen.

(Serbisch.)

Langsam.

ALT.

mf
1. Fleht zu Gott ein un-ver-mählter Kna - be,
2. Was er bat, ward ihm von Gott ge - wä - ret:

TENOR I.

p
1. Fleht zu Gott ein un-ver-mählter Kna - be,
2. Was er bat, ward ihm von Gott ge - wä - ret:

TENOR II.

p
1. Fleht zu Gott ein un-ver-mählter Kna - be,
2. Was er bat, ward ihm von Gott ge - wä - ret:

BASS I.

p
1. Fleht zu Gott ein un-ver-mählter Kna - be,
2. Was er bat, ward ihm von Gott ge - wä - ret: *mf*

BASS II.

p
1. Fleht zu Gott ein un-ver-mählter Kna - be, möcht' am
2. Was er bat, ward ihm von Gott ge - wä - ret: Per-len

mf
mocht' am Mee - re gern zu Perlen wer - den,
Per-len, lag ver-wandelt er am Mee - re,

mf
mocht' am Mee - - - re gern zu Perlen wer - den,
Per-len, lag - - - ver - wandelt er am Mee - re,

mf
mocht' am Mee - - - re gern zu Perlen wer - den, wo die
Per-len, lag - - - ver - wandelt er am Mee - re, wo die

espress.
mocht' am Mee - - - re wo die Mädchen Wasser
Per-len, lag - - - er wo die Mädchen Wasser

Mee - - re gern zu Per - - len wer - den, wo die
lag ver - wan - - - delt er - - - am Mee - re, wo die

f

wo die Mädchen Wasser ho - - len,
 wo die Mädchen Wasser ho - - len,

wo die Mädchen Wasser ho - - len kom - men,
 wo die Mädchen Wasser ho - - len kom - men,

Mäd - - chen Was - - ser ho - - len kom - men,
 Mäd - - chen Was - - ser ho - - len kom - men,

p weich

ho - len kommen, wo die Mädchen Wasser ho - - len, dass sie
 ho - len kommen, wo die Mädchen Wasser ho - - len, und sie

Mäd - - chen Was - - ser ho - - len kom - men,
 Mäd - - chen Was - - ser ho - - len kom - men,

mf cresc.

dass sie ihn in ih - rem Schoo - se sam - meln, ihn auf
 und sie sammeln ihn in ih - rem Schoo - se, rei - hen

mf cresc.

dass sie ihn in ih - rem Schoo - - se sam - meln, ihn auf
 und sie sammeln ihn in ih - - - rem Schoo - se, rei - hen

mf

dass sie ihn — sam - meln, ihn auf
 und sie sam - meln ihn, — rei - hen

ihn in ih - - - - rem Schoo - - se sam - meln, ihn auf
 sam - meln ihn — in ihn - - rem Schoo - se, rei - hen

mf

dass sie ihn in ih - rem Schoo - se sam - meln, ihn auf
 und sie sammeln ihn in ih - rem Schoo - se, rei - hen

grü - ne Sei - den - fa - den rei - hen
ihn auf grü - ne Sei - den - fa - den

und ihn tra - gen
tra - gen dann ihn

grü - ne Sei - den - fa - den rei - hen
ihn auf grü - ne Sei - den - fa - den

und ihn tra - gen
tra - gen dann ihn

grü - ne Sei - den - fa - den rei - hen
ihn auf grü - ne Sei - den - fa - den

und ihn tra - gen hängend
tra - gen dann ihn hängend

grü - ne Sei - den - fa - den rei - hen
ihn auf grü - ne Sei - den - fa - den

und ihn tra - gen hängend um den
tra - gen dann ihn hängend um den

grü - ne Sei - den - fa - den rei - hen
ihn auf grü - ne Sei - den - fa - den

hän - - gend um _____ den Hal - se, dass — was
hän - - gend um _____ den Hal - se, hö - - ret

hän - - gend um _____ den Hal - se, dass was
hän - - gend um _____ den Hal - se, hö - - ret

um _____ den Hal - se, dass was
um _____ den Hal - se, hö - - ret

Hal - - se, um _____ den Hal - se, dass — was
Hal - - se, um _____ den Hal - se, hö - - ret

und ihn tra - gen um _____ den Hal - se, dass was
tra - gen dann ihn hän - gend um _____ den Hal - se, hö - - ret

meno f

ei - ne Je - de red'er hö - re, ob wol Je - de von dem Ih - ren
 nun, was ei - ne Je - de re - det. Re - de - te Jed - we - de von dem

meno f

ei - ne Je - de red'er hö - re, ob wol Je - de von dem Ih - ren
 nun, was ei - ne Je - de re - det. Re - de - te Jed - we - de von dem

meno f

ei - ne Je - de red'er hö - re, ob wol Je - de von dem Ih - ren
 nun, was ei - ne Je - de re - det. Re - de - te Jed - we - de von dem

meno f

ei - ne Je - de red'er hö - re, ob wol Je - de von dem Ih - ren
 nun, was ei - ne Je - de re - det. Re - de - te Jed - we - de von dem

meno f

ei - ne Je - de red'er hö - re, ob wol Je - de von dem Ih - ren
 nun, was ei - ne Je - de re - det. Re - de - te Jed - we - de von dem

cresc.

re - de Ach, und ob — von ihm wohl sei - ne Lie - - be.
 Ih - ren, re - de - te — von ihm auch sei - ne Lie - - be.

cresc.

re - de Ach, und ob — von ihm wohl sei - ne Lie - - be.
 Ih - ren, re - de - te — von ihm auch sei - ne Lie - - be.

cresc.

re - de Ach, und ob — von ihm wohl sei - ne Lie - - be.
 Ih - ren, re - de - te — von ihm auch sei - ne Lie - - be.

cresc.

re - de Ach, und ob — von ihm wohl sei - ne Lie - - be.
 Ih - ren, re - de - te — von ihm auch sei - ne Lie - - be.

cresc.

re - de Ach, und ob — von ihm wohl sei - ne Lie - - be.
 Ih - ren, re - de - te — von ihm auch sei - ne Lie - - be.

Nº 8. Der Ackerer.

(Serbisch.)

Frisch und lebendig.

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

O du Ackerer, jun-ger Ackerer! O — du junger Ackerer, junge

Wer gab dir die schönen Stie-re, junge

O du Ackerer, jun-ger Ackerer! O — du junger Ackerer, junge

Wer gab dir die schönen Stie-re, junge

krummgehörnte Thiere?

Wer von Mädchenhaar die Peitsche, und das Joch, das

krummgehörnte Thiere? Wer von Mäd - - chen - haar die Peitsche, und das Joch, das

Wer von Mäd-chenhaar die Peitsche,

Joch von A - horn, von Ba - si - li - um die Deichsel und von Buchsbaumholz die Stange.

Wer, o wer die schlimme Schlange,

Wer die schlimme Schlange, die dir Essen auf das Feld bringt?

Wer, o wer die schlimme Schlange,

più tranquillo

Da - - her

Diene - to der Mut - ter Gottes, da - her mir die schö - nen Stie - re, junge

krummge - hörn - te Thie - re, und von Mäd - chen - haar die Peit - sche,
krummge - hörn - te Thie - re, und von Mäd - chen - haar die Peit - sche,
und von Mäd - chen - haar die Peit - sche,

und das Joch, das Joch von A - - horn, von Ba - si - li -

cum die Deichsel, und von Buchsbaum - holz die Stange, mir die
daher mir die

schlimme Schlange die mir Es - sen auf das Feld bringt!"

Nº 9. Beim Tanze.

(Serbiisch.)

Menuet Tempo.

SOPRAN.
ALT.

TENOR.
BASS.

Tral-lal-la tral-lal-la tral-lal-la - la! Mein

Tral-lal-la - la!

Lieb-chen! Was hast mir nicht ge-sagt, dass krank mein Lieb-ster

Lieb-chen! Was hast mir nicht ge-sagt, dass krank mein Lieb-ster

wor-den, hätt' gor-no Le-cker-bisschen zur La-bung ihm ge-

wor-den, hätt' gor-no Le-cker-bisschen zur La-bung ihm ge-

bo-ten. Tral-lal-la la tral-lal-la la

bo-ten. Tral-lal-la la tral-lal-la la

tral-la! Vom Mückchen das Rip-pen-stück-chen, vom

tral-la! Vom Mückchen das Rip-pen-stück-chen, vom

cresc.

Flo - ge - lein das Seel - chen klein, vom Krieb - se zwei Bein, ein

cresc.

Bo - cher - lein mit Brann - te - wein Ihm zum Ge -

schen - ke, dass satt sich tränk - ke der Lieb - ste

mein. *f* Trallalla la la - la la la trallalla la. _____

f Trallalla la la - la la la trallalla la. _____

f Trallalla la la la - la la la trallalla la. _____

mein. *f* la la - la la la trallalla la la. _____

Im gleichen Verlage sind erschienen:

MIRZA-SCHAFFY-ALBUM.

13 LIEDER

des

MIRZA-SCHAFFY.

In Musik gesetzt

(für 1 Singstimme mit Clavierbegleitung)

von

HANS HUBER.

— Elegant gebunden Mk. 6.40, broschirt Mk. 4.80. —

GESÄNGE

für grossen Männerchor

componirt

und der

Basler Liedertafel

gewidmet

von

HANS HUBER.

Partitur 80 Pf.

Basel.

Benno Schwabe
Verlagsbuchhandlung.